

Mannheim

Sandhofen

51/3c

# BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DOMSTIFTSTR., BÜRSTADTER STR. U. SANDHOFER STR. TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR. 51/3

M 1:1000

## Erläuterung

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches  
 festgestellte oder bestehende Baulinie, sowie festgestellte oder bestehende Straßenbegrenzungs- und Baulinie  
 festgestellte oder bestehende Straßenbegrenzungslinie  
 neu festzusetzende Baulinie, sowie neu festzusetzende Straßenbegrenzungs- und Baulinie  
 neu festzusetzende Straßenbegrenzungslinie  
 neu festzusetzende Baugrenze  
 aufzuhebende Baulinie bei verbleibender Straßenbegrenzungslinie  
 aufzuhebende Straßenbegrenzungslinie  
 aufzuhebende Straßenbegrenzungs- und Baulinie  
 Straßenflächen und -plätze  
 neue Straßenhöhen  
 Straßengrün  
 alte Straßenhöhen  
 Sichtwinkel  
 zu entfernende Gebäude  
 besonderer Bebauungsplan vorgesehen
- Als Bau- und Straßenfluchten festgestellt*  
*Als Bau- u. Straßenfluchten festgestellt am 14.12.1882, 16.1911, 26.3.1917, 20.1917 und am 1.4.1957*

## Art und Maß der baulichen Nutzung

- WR** Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)  
**WA** Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)  
**MI** Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
- Abgrenzung der Baugebiete  
 nicht überbaubare Grundstücksflächen  
 Vorgartenflächen  
 öffentliche Grünanlagen  
 bestehende und bleibende Grundstücksgrenzen  
 vorgesehene Grundstücksgrenzen  
 aufzuhebende Grundstücksgrenzen
- Zahl der Vollgeschosse bei Neubebauung (zwingend)  
 Zahl der vorhandenen Vollgeschosse bei bestehender Bebauung  
 Satteldach, 35° Neigung
- P** Parkplätze  
**S** Stellplätze  
**G** Garagen  
**T** Tankstelle
- ohne Signatur  
 Einfriedigung auf der Grundstücksgrenze  
 Einfriedigung abweichend von der Grundstücksgrenze  
 Einfriedigung nur als Saumstein
- Grundflächenzahl  
 Geschossflächenzahl
- Holz, Eisen o. Hecke, 0,80m hoch

In Bezug auf das Vortreten von Bauteilen in die Vorgärten gilt § 13 MBO

Die angegebenen Bautiefen sind Höchstmaße

Für die Bebauung gelten die Vorschriften der BauNVO in Verbindung mit der MBO. \*

Die Profilgestaltung innerhalb der Straßenräume ist nicht Gegenstand der Planfeststellung.



Mannheim, den

DER OBERBÜRGERMEISTER  
DEZ. IV

*G. Müller*  
BÜRGERMEISTER

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim,  
am 18.10.1983 als Satzung beschlossene  
Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach  
§ 12 BBauG. am 15.09.1984 rechts-  
verbindlich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984

 **Stadt Mannheim**  
Dezernat IV  
*G. Müller*  
Bürgermeister

Mannheim, den

Nr. 13-24/0219

Genehmigt (§ 11 BBauG.)  
Karlsruhe, den 2.8.84

 **Regierungspräsidium**  
Karlsruhe  
*Con*  
Astor

STADTPLANUNGSAMT  
*Lajusch*  
STADTBAUDIREKTOR

\* (Mit Ausnahme der §§ 15 Dachgeschosse Abs. 1 - 5, 51  
Dachgeschosse Abs. 1 und 50 Keller- und Untergeschosse  
Abs. 4 MBO)  
Zugelassen sind Dachaufbauten bis zu einer Gesamt-  
breite von 1/2 der Gebäudelänge. Die Höhe der Vorder-  
wand der Dachaufbauten darf gemessen zwischen Schnitt-  
linie Dachhaut des Gebäudes und Vorderwand des Dachauf-  
baues sowie Schnittlinie Dachhaut des Dachaufbaues und  
Vorderwand des Dachaufbaues ma. 1,50 m betragen.  
Beschluß des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982.

Altammer Straße

CEA JUNI 83

KLE DEZ 7839

## Hinweis:

- a) Der am 22.5.1964 rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. 51/3 wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan-Nr. 51/36) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr. 51/3.

Tiefgaragen

Die Übereinstimmung der durch Raster aufgetheilten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem ~~Vermessungs~~ Vermessungs Stand v. 1.7.1963 wird bestätigt.

Wahrheit den

Vermessungs – und Katasteramt